

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Schulausschusses vom 15.09.2021

Öffentlicher Teil

TOP .. Zukünftige Errichtung einer 4. städtischen GesamtschuleHauptschule Geschwister Scholl - Aufstellen von Unterrichtscontainern als Übergangslösung
0791/2021
Vorberatung

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Kaufmann gibt einen Rückblick auf den Rat vom 25. Juni 2021 und weist auf die Interimslösung bezüglich der Unterrichtscontainer sowie die notwendige Prüfung der bautechnischen Machbarkeit hin. Die finanziellen Mittel sollen bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Herr Rudel verweist jedoch auf einen Ratsbeschluss vom Mai 2021 und fragt nach dem organisatorischen Gesamtkonzept einschließlich der Kosten.

Frau Kaufmann erläutert die Planung und erklärt, dass diese wie ein Mosaik zu sehen sei. Herr Rudel fragt nach dem „Mosaik“ und vermisst einen „roten Faden“. Er hätte gerne ein schriftliches Gesamtszenario der Planung für die Nachvollziehbarkeit.

Herr Becker erläutert die Vorlage und Herr Hermann führt weiter aus.

Neben möglichen Erweiterungen einzelner bestehender Schulstandorte, die im Bereich der Gymnasien auch die Auswirkungen durch G9 berücksichtigen würden, bezog sich die bisherige politische Diskussion auf die Errichtung einer 4. städtischen Gesamtschule.

Dazu hat der Schulausschuss am 16.06.2020 den nachfolgenden einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst, der durch den Rat der Stadt Hagen am 25.06.2020 mit Mehrheit bestätigt wurde.

„Hagen richtet zeitnah eine vierzügige städtische Gesamtschule im Bezirk Mitte ein. Sie soll vorrangig im Schulzentrum Wehringhausen entstehen. Eine Entscheidung über den konkreten Standort der vierten Gesamtschule wird im Rahmen der Beratungen nach der Sommerpause getroffen.“

Voraussetzung für die Errichtung einer 4. städtischen Gesamtschule im Schulzentrum Wehringhausen ist, dass für die dort untergebrachte Gesamtschule der FESH (privater Schulträger) und die Förderschule Friedrich-von-Bodelschwingh andere Standorte bereitgestellt werden können.

Die Verwaltung hat dazu mit den schulpolitischen Sprechern/innen sowie Vertretern der FESH zunächst verschiedene Möglichkeiten erörtert. Dabei hat sich die Überlegung einer möglichen Übernahme des Hauptschulgebäudes Voßacker in Vorhalle konkretisiert. Nach eingehender Inhaltsprüfung haben die Entscheidungsgremien der FESH am

19.04.2021 einen Beschluss für weitere Verhandlungen mit dem Ziel des neuen Schulstandortes in Vorhalle gefasst.

Das Hauptschulgebäude in Vorhalle wird derzeit von der Hauptschule Geschwister Scholl als 2. Standort genutzt. Es sind daher zeitlich vorrangig die Voraussetzungen für eine Freistellung des Hauptschulbetriebes an diesem Standort zu schaffen.

Dazu sollen unter Einbeziehung des vorhandenen Schulraums am Hauptstandort in Boelerheide als Übergangslösung Unterrichtscontainer im notwendigen Umfang aufgestellt werden.

Frau Köppen begrüßt den Vorschlag. Frau Engelhardt fragt nach alternativen Möglichkeiten. Herr Hermann weist darauf hin, dass man erst Plan A prüfen müsse. Herr Walter unterstützt den Weg der Verwaltung und sieht einen „roten Faden“.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich Frau Bartscher, Herr Rudel, Herr Becker, Frau Pfefferer, Herr Hermann, Herr Mechnich und Herr Strotmann. Frau Graf bedankt sich für den „roten Faden“.

Herr Rudel merkt an, dass die SPD gerne über die beiden Beschlussvorschläge getrennt voneinander abstimmen würde. Diesem Vorschlag wurde von Seiten der anderen Schulausschussmitgliedern nicht widersprochen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, als Übergangslösung das Aufstellen von Unterrichtscontainern am Hauptstandort der Hauptschule Geschwister-Scholl umfassend zu prüfen und den politischen Gremien anschließend das Ergebnis vorzu stellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	3		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	1		
Hagen Aktiv	1		
FDP	1		
Bürger für Hohenlimburg	1		
Die Linke	1		
HAK	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 16
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

2. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, für die Unterrichtscontainer entsprechende Finanzmittel im Haushalt 2022/2023 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	3		
SPD		4	
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	1		
Hagen Aktiv	1		
FDP	1		
Bürger für Hohenlimburg	1		
Die Linke	1		
HAK	1		

Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 12
Dagegen: 4
Enthaltungen: 0